

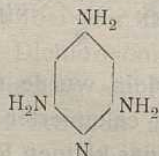
am Wasserbad und Umkrystallisieren aus verdünntem Alkohol gewonnen werden.

1.475 mg ergaben bei 732 mm und 21° 0.171 cm³ Stickstoff.¹

In 100 Teilen:

	Gefunden	Berechnet
N	12.9	13.0

$\alpha\gamma\alpha'$ -Triaminopyridin.



Die Verseifung des $\alpha\alpha'$ -Diparatoluolsulfamino- γ -aminopyridins zum $\alpha\gamma\alpha'$ -Triaminopyridin gelang am besten mit konzentrierter Schwefelsäure.

Zu diesem Zweck wurde $\alpha\alpha'$ -Diparatoluolsulfamino- γ -aminopyridin ($\frac{1}{2}$ g) mit konzentrierter Schwefelsäure (2 cm^3) 2 Stunden in einem kleinen Kölbchen am Wasserbad erhitzt. Nach dem Erkalten wurde der Kölbcheninhalt in Wasser (50 cm^3) gegossen und die überschüssige Schwefelsäure mit Bariumhydroxyd (11 g) entfernt. Vom abgeschiedenen Bariumsulfat wurde abfiltriert und auf ein Drittel der Flüssigkeitsmenge am Wasserbad eingedampft. Es hatte sich wenig Bariumcarbonat abgeschieden, von welchem neuerdings abfiltriert wurde. Nun dampfte man das Filtrat zur Trockene ein.

Der vollständig trockene Rückstand wurde fein zerrieben, mehrmals mit trockenem Benzol extrahiert und vom paratoluolsulfosauren Barium abfiltriert. Aus dem Benzol schied sich beim Einengen der Lösung am elektrischen Lichtbad und Entfernen des noch vorhandenen Benzols im Vakuum über fester Kalilauge eine in schönen weißen Nadelchen krystallisierende Substanz ab — das $\alpha\gamma\alpha'$ -Triaminopyridin. Dasselbe wurde mehrmals aus Toluol umkrystallisiert und zeigte den Schmelzpunkt 185°.

¹ Mikroanalyse nach Pregl.